

## Dorfentwicklung in der Dorfregion W.O.L.T.



### Tagesordnung

- **Auswertung der Trägerbeteiligung**
- **Fördermodalitäten**
- **Gestaltungsvorgaben im Rahmen der Dorfentwicklung**
- **Handlungsansätze im kommunalen und überörtlichen Straßenraum**
- **Fragen**
- **Nächster Termin**

## 1. Auswertung der Träger öffentlicher Belange

### Landwirtschaftskammer Niedersachsen Team ländliche Entwicklung am 16.08.24:

- Es sind die **Hauptwirtschaftswege** zu ermitteln sowie vorhandene Problempunkte für den landwirtschaftlichen Verkehr darzustellen.
- Berücksichtigung des landwirtschaftlichen Verkehrs bei Rückbau- und **Bepflanzungsmaßnahmen**. Der ungehinderte Fluss und die Übersichtlichkeit beim Verkehr landwirtschaftlicher Fahrzeuge zu gewährleisten bzw. zu verbessern
- Wege und Wegenutzungsplanung unter **Berücksichtigung der Dimensionen** landwirtschaftlicher Maschinen.

- Landwirtschaftliche Fahrzeuge können eine **Breite von 3,5 m**, eine **Höhe von 4 m** eine **Zugänge von 18 m** aufweisen. Bei der Gestaltung der Ortseinfahrten sowie Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sollten daher die **Fahrstreifenbreiten** angemessen sein.
- **Querungshilfen** sind so anzulegen, dass der landwirtschaftliche Verkehr diese auch mit überbreiten Fahrzeugen passieren kann.
- Des weiteren sollte bis zu einer Höhe von 4,5 ein ausreichendes **Lichtraumprofil** gewährleistet sein.
- Die **Wirtschaftswege** dienen in erster Linie der Erschließung der landwirtschaftlich genutzten Flächen. Die **Erholungsfunktion** spielt eine nachgeordnete Rolle. Aus diesem Grund ist vorrangig der landwirtschaftliche Fahrverkehr sicher zu stellen.

## Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Hameln am 19.08.24:

Im Planungsraum liegen die von meinem Haus betreuten **Landesstraßen 462** und **463** die **Kreisstraßen 11, 55** und **57**.

- Straßenbauliche Ausbau- oder Erneuerungsmaßnahmen sind derzeit **nicht geplant**.
- Bauliche Änderungen an Landes- und Kreisstraßen bedürfen grundsätzlich der **straßenrechtlichen Absicherung** (Planfeststellung). Möglicher Antragsteller ist ausschließlich mein Haus als zuständiger Straßenbaulastträger.
- Dies gilt auch für die **Umgestaltung** von **Einmündungen** von **Gemeindestraßen** oder anderen Wegen in die Landes- und Kreisstraßen.

- Alle Maßnahmen müssen den geltenden Anforderungen an die Sicherheit und **Leichtigkeit** des **Verkehrs** entsprechen. Insbesondere die Freihaltung der **Lichtraumprofile** der öffentlichen Straßen und Wege und der **erforderlichen Sichtfelder**; z.B. in Einmündungen und Zufahrten ist zu gewährleisten.
- Alle **baulichen Maßnahmen** oder auch **Bepflanzungsmaßnahmen** sind frühzeitig abzustimmen.
- Für den Fall von angedachten **planfeststellungsrelevanten Änderungen** lege ich einen möglichen Ablaufplan mit den einzelnen erforderlichen Arbeitsschritten bei.

## 2. Fördermodalitäten

**Regelfördersatz Flecken Salzhemmendorf: 80 % + 10 %**

**Maximale Höchstförderung: 500.000,-**

### Nicht gefördert werden:

- **Reine Unterhaltungsmaßnahmen**
- **Erneuerung des Regenwasserkanals**

**Jede Maßnahme wird einem Bewertungsschema unterzogen!**

Vorhaben/Festl.-Nr.:

REK:

Kriterium	Maximale Punktzahl	Punktzahl
Zahl der Arbeits-/Qualifizierungsplätze — Erhaltung — Neuschaffung (Planung)	(maximal 20) 5/Arbeitsplatz 10/Arbeitsplatz	
Einrichtung zur Grundversorgung der örtlichen / überörtlichen Bevölkerung und Wirtschaft — Erhalt/Verbesserung einer bestehenden, erforderlichen Einrichtung — Neuschaffung einer erforderlichen Einrichtung	(maximal 20) 10 20	
Vorhaben trägt zur Gleichstellung von Frauen und Männern bei (z. B. durch Art der Arbeitsplätze, Erreichbarkeit von Einrichtungen; Vereinbarkeit von Familie und Beruf), Nichtdiskriminierung (gesondert zu begründen)	10	
Erhalt vorhandener Bausubstanz durch — Erhaltung und Gestaltung — Revitalisierung — Umnutzung	(maximal 20) 10 15 20	
Beim Erhalt vorhandener Bausubstanz: Schaffung von kleinen Mietwohneinheiten (max. zwei Zimmer, Küche, Bad)	20	
Lage des Objektes im Dorffinnenbereich/Ortskern	10	10
Vorhaben in direkter Wechselwirkung mit anderen Vorhaben der Dorfentwicklung (z. B. Ensemble oder Gestaltung Ortsmitte)	10	
Regelmäßige multifunktionale Nutzung auch unter sozialen und kulturellen Aspekten	20	
Klimaschutz/Klimafolgenanpassung durch — Wasserrückhaltung/-speicherung zur Wiederverwendung — versickerungsfähige Oberflächengestaltung — energiesparende und insektenfreundliche Straßenbeleuchtung — Verwendung natürlicher, nachhaltiger oder recycelter Baustoffe in erheblicher Menge (z. B. Lehm, Stroh) — Bepflanzung mit klimaresistenten Gehölzen — begleitenden innerörtlichen Schutz vor Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen („Schwammddörfer“)	(maximal 110) 10 10 10 10 20 50	10
Natur-/Umweltschutz — kleinere Flächenentsiegelung, z. B. vereinzelt Straßenseitenbereiche — große Flächenentsiegelung, z. B. Platzgestaltung — Schaffung kleinerer Grün- und Blühflächen wie z. B. Blühstreifen, Fassadenbegrünung (Gebäudeteile)	(maximal 60) 5 20 5	5 5

— Schaffung großflächiger Grün- und Blühflächen wie z. B. Obstwiesen, Fassadenbegrünung (gesamtes Gebäude)	20	
— Erhöhung der Biodiversität durch Habitate und deren Vernetzung durch Biotopeiche, Totholzhaufen, Fledermausquartiere usw.	20	
Ehrenamtliches Engagement unterstützt umfassend bei — Verbesserung und Ausbau einer Einrichtung/Anlage — Schaffung einer Einrichtung/Anlage — dauerhaftem Betrieb/Funktion einer Einrichtung/Anlage	(maximal 30) 5 10 20	
Vorhaben ist zum Gebäudeerhalt dringend erforderlich, da Gebäudesubstanz gefährdet	10	
Folgevorhaben zum Erhalt gefährdeter Gebäudesubstanz	5	
Verbesserung des Ortsbildes oder Erhalt der vorhandenen positiven ortsbildprägenden Wirkung — mittel — groß — sehr groß	(maximal 20) 10 15 20	10
Bedeutung des Objektes für die regionale Baukultur — ortsbildprägend — Kulturdenkmal	(maximal 15) 10 15	10
Verbesserung der Verkehrssicherheit	10	10
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z. B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhabendritter, Auswirkungen auf Entwicklungsprozess, (gesondert zu begründen)	10	10
Besondere Bedeutung, z. B. für die Umsetzung der Ziele der Dorfentwicklung (Pilot- oder Leitvorhaben, Beispiel-Referenzvorhaben) insbesondere mit hervorgehobener Erwähnung im Dorfentwicklungsplan; Startvorhaben oder umfassender Abschluss der Dorfentwicklung (besonders zu begründen)	20	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre — mehr als 1 % über Landesdurchschnitt — 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt — mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt	(maximal 10) 0 5 10	5
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde — mehr als 15 % über Landesdurchschnitt — 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt — mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt	(maximal 10) 0 5 10	10
Einstufung in der Dorfentwicklungsplanung <sup>1)</sup> D 1 C 1 B 1 A 1	(maximal 20) 5 10 15 20	10
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>maximal 460</b>	

<sup>1)</sup>Anträge privater oder juristischer Personen des öffentlichen Rechts, deren Vorhaben regelmäßig im Dorfentwicklungsplan nicht aufgeführt sind, erhalten 10 Punkte, um eine Vergleichbarkeit mit kommunalen Vorhaben herzustellen.

Begründung:

## Kriterien und Bewertung öffentlicher Vorhaben

Beispiel:  
Erneuerung von Straßenräumen

## Planungsphilosophie: Kommunalen Straßenraum

- **Shared Space** – Schaffung eines gemeinsam nutzbarem Raum
  - **Gleichberechtigung** aller Verkehrsteilnehmer
  - **Verzicht auf Verkehrszeichen**, Signalanlagen und Fahrbahnmarkierungen
  - Erhöhung der **Lebensqualität / Aufenthaltsqualität / Barrierefreiheit**



## Gestaltungsmaßgaben:

- **Verzicht** auf Hochborde
- **Traditioneller Straßenverlauf**
- Funktionsgliederung durch unterschiedliche Materialien
- **Begrünung** (vertikale Betonung) – hoher Grünflächenanteil – möglichst geringe Versiegelung (Oberflächenwasser versickern)
- **Entsiegelung** - Rasengittersteine - Wuchsfugenpflaster (Seitenraum für Stellplätze)



### Gestaltungsvorgaben:

Gewährleistung der  
landwirtschaftlichen Belange

Verzicht auf Hochborde

Funktionale Gliederung durch  
Materialvielfalt



**Gestaltungsbeispiele:**

besondere Berücksichtigung  
der landwirtschaftlichen  
Belange



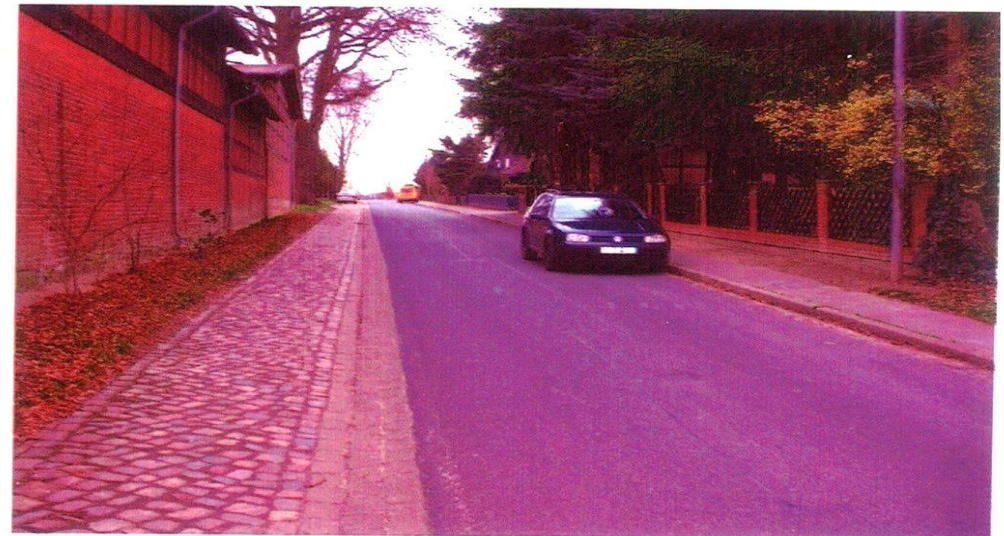
**Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung**

## Am Anfang steht der Entwurf



# Dorfentwicklung *Dorfregion W.O.L.T.* – Flecken Salzhemmendorf

## Straßenraum und Mobilität



# Dorfentwicklung *Dorfregion W.O.L.T.* – Flecken Salzhemmendorf

## Straßenraum und Mobilität





**Gestaltungsbeispiele:**

Gestaltung durch Materialvielfalt

Gewährleistung der Barrierefreiheit

Einsatz von Natursteinpflasterung nur  
im Seitenraum





**DORFERNEUERUNG VELTHEIM  
LANDKREIS WOLFENBÜTTEL  
KOMMUNALE MASSNAHME 2003**

**ERNEUERUNG UND DORFGERECHTE GESTALTUNG  
DER STRASSE "WIESENGRUND" / NEBENANLAGEN**

**FÖRDERANTEIL 50 %  
FÖRDERSUMME 81.000 EURO**





**Gestaltungsbeispiel:**

Funktionsgliederung durch unterschiedliche Materialien ;

Markante Seitenraumgestaltung durch Begrünung.



**Gestaltungsbeispiel:**

**Funktionsgliederung  
durch  
Materialvielfalt**

**Gestaltungsbeispiel:**

Funktionsgliederung  
durch Materialvielfalt





**Pflasterbeispiele:**

**Rechteckpflaster**  
20 x 10 x 8 cm grau  
oder anthrazit



**Pflasterbeispiele:**

Gerumpeltes Betonsteinpflaster  
21x14x8 cm farblich nuanciert,

**versickerungsfähiges  
Wuchsfugenpflaster**



**Pflasterbeispiele:**

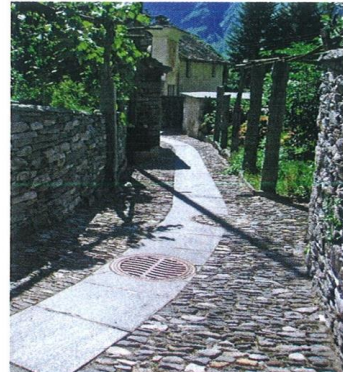
**Gerumpeltes  
Betonsteinpflaster**

21 x 14 x 8 cm

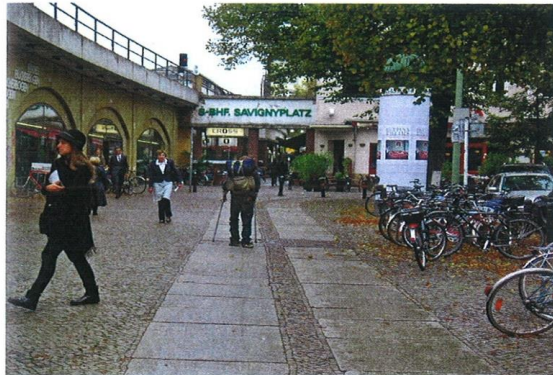
farblich nuanciert



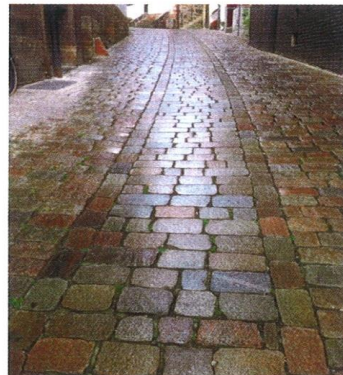
**Abb. 2.20:** Berollbare Fahrgasse zwischen Natursteinen in Chur (Quelle: Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement)



**Abb. 2.21:** Schmäler befahrbarer Streifen auf einem Natursteinweg in Südfrankreich, der es notfalls zulässt, auf das Kopfsteinpflaster auszuweichen



**Abb. 2.22:** Doppelte Fahrgasse in Berlin, die den Bedürfnissen Gehbehinderter entgegenkommt und gleichzeitig als Leitelement für Sehbehinderte und Blinde dienen kann



**Abb. 2.23:** Abgefräster Natursteinbelag in Marburg (Quelle: Rinn-Beton Gießen)

## Gewährleistung der Barrierefreiheit



## Ortseingänge und Ortsdurchfahrten– Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

- **Optische Betonung durch Bepflanzungen**
- **Bauliche Maßnahmen z.B.**
  - Errichtung von Fahrbahnteiler/Querungshilfen**
  - Aufpflasterungen (untergeordnete Straßen)**
  - Anlage von Minikreisverkehrsplätzen**
  - Anlage von Kreisverkehren**
  - attraktive Seitenraumgestaltung**

**Fahrgeschwindigkeit  
abhängig vom**

**Ausbaugrad**

**Geradlinigkeit**

**Übersichtlichkeit**

**Nicht förderfähig sind:**

***Ampeln***

***Überwege***

***Geschwindigkeitsanzeigen***

### 3. Handlungsansätze im Bereich kommunaler und übergeordneter Straßenräume

- Wallensen
- Ockensen
- Levedagsen
- Thüste



## Wallensen Nr. 1

Straßenraum *Alte Bergmannssiedlung*

Anlage als mischgenutzter Straßenraum mit Begrünung, teilweise Entsiegelung und Berücksichtigung von Aufenthaltselementen



## Wallensen Nr.: 2

**Östliche Ortseinfahrt** im Zuge der L 463 (*Obertor/ Bachstraße*):  
weit einsehbarer Straßenraum

Bauliche Betonung der Ortseinfahrt  
evtl. durch Fahrbahnteiler zur  
Geschwindigkeitsreduzierung



### Gestaltungsbeispiel:

Betonung der Ortseinfahrt (L 282) mit Verschwenkung und Querungshilfe sowie ergänzender Bepflanzung



### Gestaltungsbeispiel:

Deutliche Einengung der  
Fahrbahn  
(Landesstraße) auf 4,00 m





### Wallensen Nr. 3:

Erneuerung des  
*Knappenweges*

(unter Berücksichtigung  
von Parkplätzen am  
Friedhof)

Wallensen Nr. 4:

Handlungsbedarf ergibt sich  
auch im Bereich der  
*Bachstraße*





### Wallensen Nr. 5:

Neugestaltung des kommunalen Straßenraumes *Mühlenwall* einschl.

- Aufwertung des historischen Ortsbildes
- Schaffung von Aufenthaltsqualität
- Anpassung an den Klimawandel



### Wallensen Nr. 7:

Erneuerung der kommunalen  
***Angerstraße***

als mischgenutzter  
Straßenraum mit  
Begrünung, Stellplätzen und  
Möglichkeiten zum Verweilen



### Wallensen Nr. 7:

Erneuerung der  
Natursteineinfassung vom  
*Saale-Bach*



### Wallensen Nr. 8:

Umgestaltung des  
***Sommermarktplatzes*** als  
zentraler regionaler  
Parkplatz

Ausstattung mit  
Informationsangeboten  
und Park & Ride  
Verbindungen in die  
Region (Orte, Naturraum,  
Ausflugsziele)

Fahrrad- und E-Bike  
Verleihstation; WC



## Wallensen Nr. 8:

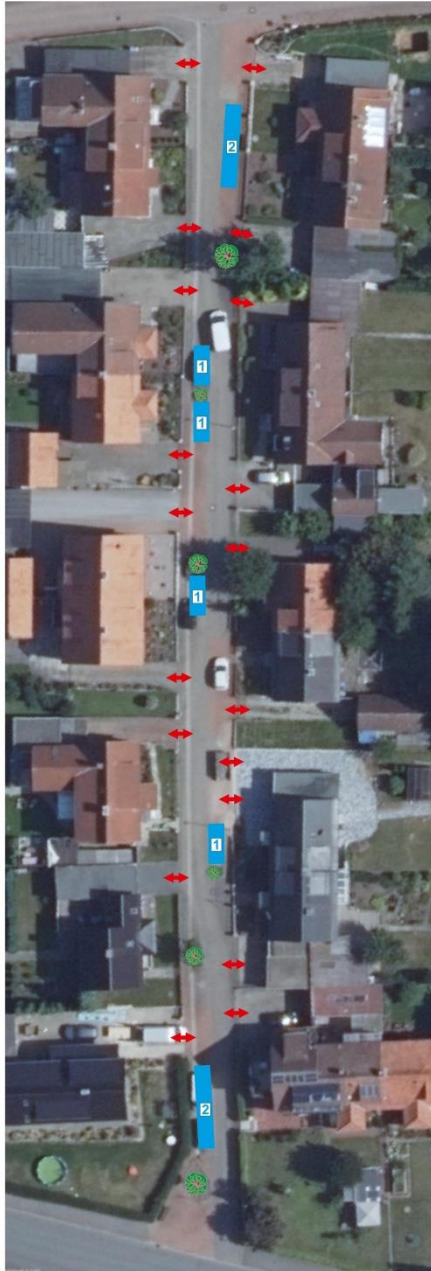
barrierefreier  
Haltestellenausbau und  
Verlegung der Haltestelle  
in Richtung  
***Sommermarktplatz***

Flecken Salzhemmendorf  
Ortsteil Wallensen  
Ahornweg  
(Maßstab 1:200)

0m 20m

- Grün
- Stellplatz
- Grundstückzufahrt

Variante 1

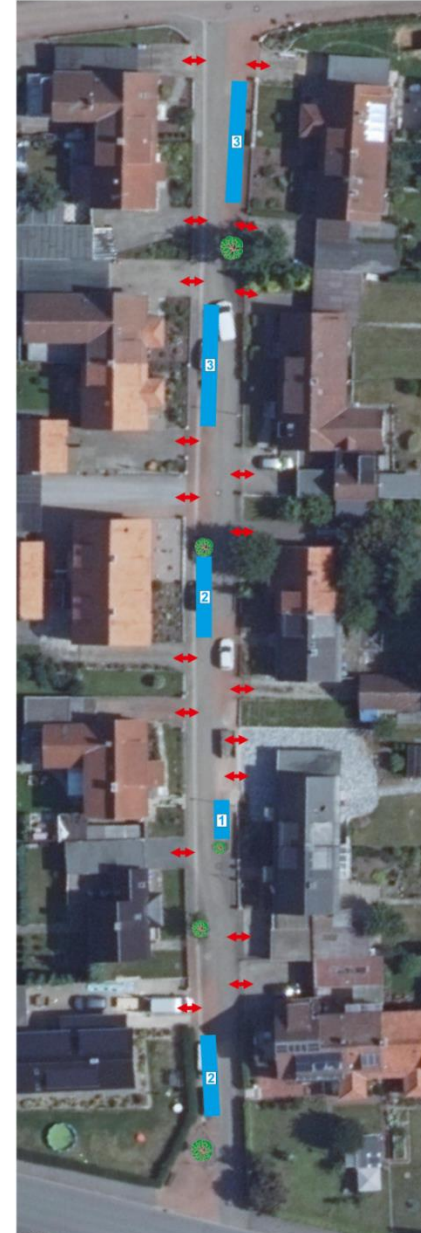


Flecken Salzhemmendorf  
Ortsteil Wallensen  
Ahornweg  
(Maßstab 1:200)

0m 20m

- Grün
- Stellplatz
- Grundstückzufahrt

Variante 2



## Wallensen Nr. 9:

Umgestaltung des  
**Ahornweges** mit  
Begrünung und  
Berücksichtigung  
von Stellplätzen



Ockensen Nr. 1:

Erneuerung der **Zufahrt** zum  
Parkplatz am Scheunencafe

ggfs. Erweiterung des  
Parkplatzes





## Ockensen Nr. 2:

Erneuerung der *Bergstraße*  
als niveaugleicher  
Straßenraum

unter Berücksichtigung des  
landwirtschaftlichen- und  
Besucherverkehrs zum  
Scheunencafe

Ausbildung einer Platzfläche  
im Bereich um das DGH  
unter Anbindung von  
Kirchhof und Feuerwehrhaus



### Ockensen Nr. 3:

Erneuerung der  
*Saalestraße*

niveaugleicher Ausbau

Betonung der Straße zum  
*Wasserbaum*

Verlagerung der  
Wertstoffcontainer

Aufenthaltsbereich

Begrünung



### Levedagsen Nr. 1:

Umbau der zentralen  
**Bushaltestelle**

Barrierefreie Anlage und

Betonung als  
Buswendebereich

Integration Mitfahrerbank

Straßenbeleuchtung

Info- Aufenthaltsbereich

Verlagerung der  
Wertstoffcontainer



**Levedagsen Nr. 2:**

Erneuerung der  
Straße ***Am  
Wellenbache***

### Levedagsen Nr. 3:

Schaffung von  
**Stellplätzen** am Friedhof  
in Levedagsen

(keine Stellplätze  
vorhanden)





**Thüste Nr. 1:**

Bedarf für Vorhaben zur Verkehrsberuhigung im Zuge der L 462, Erneuerung der Nebenanlagen bauliche Betonung und Gliederung durch Bepflanzungen



## Thüste Nr. 2:

Erneuerung des  
Straßenraumes im  
***Gänsebrunnen***

niveaugleicher  
Straßenausbau

teilweise Entsiegelung und  
Begrünung

Verbesserung der  
Aufenthaltsqualität





### Thüste Nr. 3:

Erneuerung der Einfassung  
der **Thüster Beeke** unter  
Berücksichtigung der

einschl. Waschtreppen,  
Geländer, Zufahrtsbrücken

ergänzende Bepflanzung

nur im Zusammenhang mit  
der Sanierung des Gehweges  
antragsfähig

Thüste Nr. 4:

Erneuerung der  
Straßenräume **Am  
Mühlengraben** und  
**Multhöpen**

Gestaltung der Platzfläche  
(sog. Winkel)

niveaugleicher Ausbau

Entsiegelung und  
Begrünung

Berücksichtigung von  
Stellplätzen





### Thüste Nr. 4:

Erneuerung **Straße Am Mühlengraben**

niveaugleicher Ausbau

einschl. Entsiegelung

Begrünung

Berücksichtigung von  
Stellplätzen

Verbesserung der  
Aufenthaltsmöglichkeit



### Thüste Nr. 5:

Erneuerung der Straßenräume  
***Neuer Weg*** und ***Auf der Zinne***

niveaugleicher Straßenausbau

teilweise Entsiegelung und  
Begrünung



### Thüste Nr. 6:

Erneuerung des Straßenraumes  
***Am Schmiedebrink***

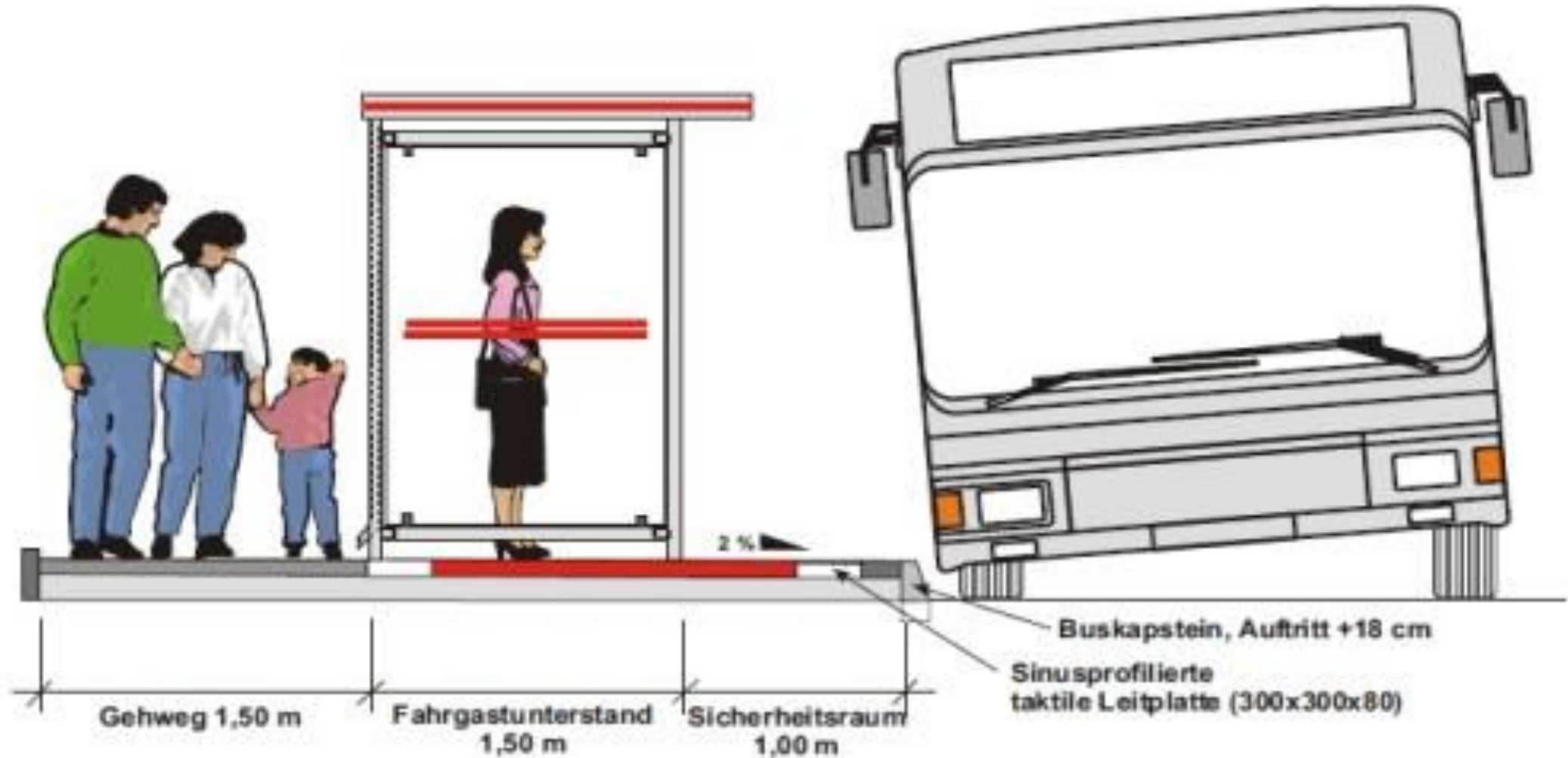
Berücksichtigung des  
Schwerlastverkehrs  
(Maschinenbauunternehmen)

Schaffung einer direkten  
Zufahrt von der L 462

- **Grunderneuerung der Haltestellen**
- **Förderung 75 %**
- **Landesnahverkehrsgesellschaft, koordiniert die Fördergelder des Landes**
- **Antragsfrist jeweils bis 31.05. eines Jahres**
- **Bis zu 8 Haltepunkte pro Gemeinde pro Jahr**

# Dorfentwicklung *Dorfregion W.O.L.T.* – Flecken Salzhemmendorf

## Straßenraum und Mobilität



Wartehalle Centra 2000  
Team Tejbrant



Fahrgastunterstand City 90  
Team Tejbrant



Buswartehalle City 90 Favorit  
Team Tejbrant



Wartehalle Utopia  
Team Tejbrant







**Salzdhalmum**



**Hittbergen**



**Groß Thondorf**



**Kirchzellensen**

## Straßenlampen im Rahmen der Dorfentwicklung

- **Alle Lampen in der Dorfregion sind mittlerweile mit LED Leuchten ausgestattet!**
- **Negativ angemerkt wurde jedoch, dass die komplette Beleuchtung ab 23.30 Uhr abgeschaltet wird.**

### Quecksilberleuchten

**weißes Licht, hoher Verbrauch  
Insektenbeeinflussung hoch**

### Natriumdampflampen

**gelbes Licht, ca. 40 % Energieeinsparung  
geringe Insektenbeeinflussung**

### LED Leuchten

**weißes Licht, ca. 50 % Energieeinsparung  
sehr geringe Insektenbeeinflussung**



**Straßenlampen – Firma we-ef - Typ Mastaufsatz- oder Hängeleuchten**

# Dorfentwicklung *Dorfregion W.O.L.T.* – Flecken Salzhemmendorf

## Straßenraum und Mobilität



**Nächster Termin: Mittwoch, 30.10.24**

Handlungsfeld: **Mobilität in der Dorfregion**

Handlungsfeld: Baukultur und **Siedlungsentwicklung**